



## Informationsschreiben Ausschreibung Komma

Hass und Anfeindungen gehören für Bürgermeister:innen und Verwaltungsmitarbeitende mittlerweile leider zum Alltag.

Die Beauftragte der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration und für Antirassismus fördert deshalb das Projekt **Komma**. Komma steht für „Kommunale Allianzen und Strategien gegen Rassismus und Hass.“ Das IMAP Institut setzt das Projekt um.

In zehn Modellkommunen unterstützt IMAP darin:

- eine lokale **Allianz** gegen Rassismus und Hass zwischen Verwaltung, Beratungs- und Hilfestellen sowie den lokal zuständigen Sicherheitsbehörden aufzubauen
- **antirassistische Strategiekonzepte**, u.a. zu Clearingverfahren sowie antirassistische Interventions- und Beteiligungsstrategien zu entwickeln
- bedarfsorientierte Trainings und Coachings im Umgang mit Rassismus und Hass anzubieten, um **kommunale Entscheidungsträger:innen** und Mitarbeitende zu stärken.

Interessierte Kommunen – Landkreise, kreisfreie Städte sowie kreisangehörige Städte und Gemeinden – können sich bis zum 28.2.2023 bewerben. Alle Informationen finden Sie hier: [www.imap-institut.de/de/kommunale-allianzen](http://www.imap-institut.de/de/kommunale-allianzen).

\*\*\*

### Ihr Mehrwert als Modellkommune

- Sie erhalten eine kostenfreie Begleitung durch das IMAP-Institut von rund 80 Beratungstagen.
- Sie stärken sich als Kommunalverwaltung und entwickeln gemeinsam miteinander Lösungsstrategien, die bedarfsorientiert auf Ihre Situation angepasst sind. Bei einer nicht erfolgreichen Bewerbung nehmen Mitarbeitende Ihrer Kommune bevorzugt an Online-Fortbildungen und am Transferprogramm teil.
- Sie nehmen an einem bundesweiten Modellprojekt teil und nehmen eine Vorbildfunktion für andere Kommunen in ihrem Umfeld ein.

### Voraussetzungen für die Bewerbung

- Die Teilnahme als Modellkommune ist kostenfrei und erfordert keine Einbringung von Eigenmitteln.
- Die Leitung der Gesamtverwaltung (z.B. Bürgermeister:in) oder einer Organisationseinheit (z.B. Dezernent:in) unterstützt die Bewerbung.
- Es wird innerhalb der Verwaltung eine Ansprechperson für die Projektkoordination bestimmt, die im Optimalfall thematisch zuständig oder in einer Organisationseinheit verortet ist, auf die ein Schwerpunkt der Projektarbeit gelegt werden soll (z.B. Integrationsbeauftragte:r, oder Mitarbeiter:in im Stab des/der Bürgermeister:in/ Dezernent:in).



## Häufige Fragen

*Bis wann können sich Kommunen bewerben?*

Der Ausschreibungsfrist geht bis zum 28. Februar 2023. Am 31. Januar um 14-15 Uhr und am 16. Februar um 11-12 Uhr finden Online-Informationsveranstaltungen für interessierte Kommunen statt. Für diese Webinare können Sie sich bei [komma@imap-institut.de](mailto:komma@imap-institut.de) anmelden.

*Gilt die Bewerbung für die gesamte Kommunalverwaltung?*

Das Projekt ist für die Arbeit mit Kommunalverwaltungen entworfen. Je nach Bedarf können dies entweder die ganze Verwaltung oder eine Abteilung/Organisationseinheit sein, sofern diese von der entsprechenden (politischen) Leitung unterstützt werden.

*Muss die Bewerbung von der Verwaltungsleitung (z.B. Bürgermeister:in) unterschrieben werden?*

Nein, für die Bewerbung wird keine formale Unterschrift benötigt. Sollten Sie ausgewählt werden, wird ein Kooperationsvertrag zwischen der antragsstellenden Leitung und dem IMAP-Institut unterschrieben.

Für einen guten Projektstart empfehlen wir, alle relevanten Entscheidungsträger:innen ihrer Kommune über die Bewerbung zu informieren.

*Wird die Teilnahme am Projekt veröffentlicht?*

Eine Veröffentlichung der teilnehmenden Kommunen außerhalb des Projektnetzwerkes findet nur nach Absprache mit den jeweiligen Ansprechpartner:innen statt. Sollte es begründete Sorgen aufgrund aktueller Gefährdungslagen geben, ist eine komplett anonyme Teilnahme am Programm möglich.

*Was passiert, wenn sich Angaben im Bewerbungsformular nach der Einreichung ändern?*

Änderungen können Sie jederzeit unter dieser E-Mailadresse mitteilen: [komma@imap-institut.de](mailto:komma@imap-institut.de). Im Folgenden schauen wir gemeinsam, inwieweit die Bewerbung sich inhaltlich verändert.

*Wohin kann ich mich mit Fragen wenden?*

Sie können sich mit weitergehenden Fragen und Anliegen jederzeit an die Projektleitungen Dr. Jenni Winterhagen und Leon Godeffroy unter [komma@imap-institut.de](mailto:komma@imap-institut.de) wenden.